

Ein wist fürstlich was gütlich sehet. Liden sein. Es ist die mit  
 der wist und weisheit die mit aller vnderthänigkeit / zuversamen  
 nach dem mir unversehentlich Ding am vnselbst zuogestand und  
 dort am ersehen Vatt und gemain der statt bögen / und andern  
 außs bewindern zu thunen / haben und vnselbst darauß lutt  
 sprungen. Nach mein will und gemindt mir gewest  
 und nach mit sein sel mit vnselbst vns am besam statt  
 bögen damit zu gelästigen oder zu beswaren und mit der  
 wärheit es zu bestaten mir andres willens gewest sein  
 und nach was der bebreit gemacht ist. Was woll man  
 mir die handlung so sich begangen solt haben zuvntail  
 böger geacht und auß gefürt will werden / dan die sacht  
 auß im tragen wöret. Und die hüttsafften so darüber  
 eingogen besfinden will ich am besamen Vatt und  
 gemain mit verweisen mag. Was der dorch handlung  
 mit offter fürstlich darin fürstlich gütten und mit  
 zuogedulden so war mit Ernst darob zuhalten und lains  
 wege verargen nach in vngüeten auß thunen will  
 haben. Was woll ich als am vnselbstlicher / auß anfallt  
 und auß gelöstheit / meiner langweiligen hantheit //  
 die aller wist und weisheit wol weisheit damit ich  
 lains geladen gewest / mit am klanne versach. Damit  
 ich auß vnselbstheit / und an Vatt / mit antwort  
 vor mich / meinen herren / vnselbst / dardurch die aller  
 wist und weisheit verurteilt / sein wöret / mit  
 verthling ordnung / gegen mir vnselbst  
 zuhandeln. So ich aber selb zu bedemmen hab  
 und in Vatt künner lutt besind. Das sich mit begreift  
 am vnderthan / mit vnselbst herren zu wöret / oder in aning  
 vnselbst / gegen seinen oberherren / amzulassen / und auß